

II-2237 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 1220/18

1991-06-05

A N F R A G E

der Abgeordneten Dr. Gugerbauer, Dipl.-Ing. Schmid

an den Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten
betreffend die Umfahrung Traun/Haid (B 139).

In der parlamentarischen Anfragebeantwortung 260/AB hat der Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten ausgeführt, daß in dem vom oberösterreichischen Landeshauptmann (Bundesstraßenverwaltung) ausgearbeiteten Straßenprojekt für die Umfahrung Traun/Haid auch die maßgebenden Verkehrsbelastungen ausgewiesen seien, und zudem die Zentralstelle über eine Verkehrsprognose für das Jahr 2000 verfüge. Den unterfertigten Abgeordneten sind jedoch nunmehr Informationen zugekommen, wonach mittlerweile mindestens 200.000 m² des Gemeindegebiets von Haid als Gewerbe- bzw. Handelsgebiet umgewidmet wurden. Angesichts der Lage dieser umgewidmeten Flächen muß durch die erwarteten Verkehrsströme eine weitere Belastung der ansässigen Bevölkerung befürchtet werden. Darüber hinaus hat die Gemeinde selbst in einer Aussendung angekündigt, daß erst bis Herbst 1992 ein entsprechendes Verkehrskonzept erstellt werde.

Die unterfertigten Abgeordneten richten in diesem Zusammenhang an den Herrn Bundesminister für wirtschaftliche Angelegenheiten nachstehende

A n f r a g e:

Ist seitens Ihres Ressorts bekannt, daß mit der neuerlichen Umwidmung im genannten Ausmaß eine weitere Verkehrsbelastung für die Bevölkerung der Gemeinde Haid zu erwarten ist und, wenn ja, inwieweit wurde diese Entwicklung in der gegenständlichen "Verkehrsprognose für das Jahr 2000" berücksichtigt?